

*Der Eingangsbereich vor der Schule schafft die Verbindung zwischen innen und außen, Schul- und näherem Stadtraum.*



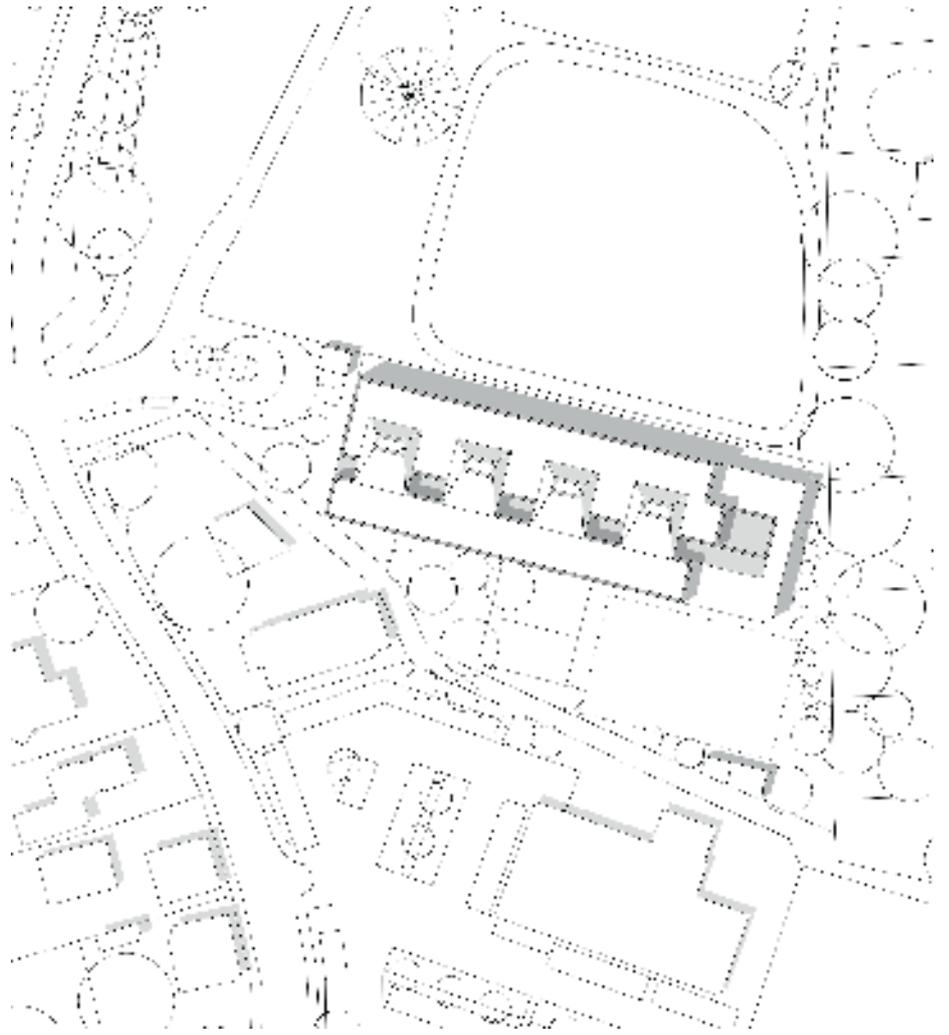
# Kindgerecht, ohne kindlich zu sein

*Neubau Volksschule Graz-Andritz / Hillinger Mayrhofer Architekten*

Im Maßstab den Kindern angepasst, ohne kindlich zu sein – so wünschte sich die Bildungsabteilung der Stadt Graz die neue Volksschule in Andritz, dem flächenmäßig größten Stadtteil der steirischen Hauptstadt. Den von der Grazer Stadtbaudirektion ausgelobten Wettbewerb gewann im Jänner 2019 das Wiener Architekturbüro Hillinger Mayerhofer mit einem für die Jury schlüssigen und überzeugenden Entwurf, der ein hohes Maß an funktionaler Flexibilität sowie spannende räumliche Beziehungen bildet und der Schule einen unverwechselbaren Charakter verleiht.

Den städtebaulichen Vorgaben und dem Verkehrskonzept folgend, ist der zweigeschossige Baukörper an der nordseitigen Grundgrenze positioniert. Die Situierung des großzügig überdachten Hauptzugangs bietet ausreichende Aufenthaltsflächen für die Schülerinnen und Schüler. Der Eingangsbereich ist auch der Treffpunkt vor Schule und Sporthalle und schafft die wichtige Verbindung zwischen innen und außen, Schul- und näherem Stadtraum. Die neue Volksschule ist auf zwei oberirdischen Geschoßen als transparente und offene Anlage konzipiert, im Untergeschoß →





Lageplan

Die Volksschule ist auf zwei oberirdischen Geschossen als transparente und offene Anlage konzipiert.



Alle Fotos: © Hertha Humaus



befindet sich die Sporthalle mit Nebenräumen. Das Bindeglied ist die halböffentliche, verglaste multifunktionale Aula, die den Blick hinunter auf die Spielfläche des Turnsaals freigibt und einen Durchblick durch das gesamte Gebäude bietet. Der Aula angeschlossen sind im Erdgeschoß die Bibliothek mit variabler, modularer Leselandschaft, die Räume der Ganztagschule mit vorgelagerten Freibereichen, Besprechungs- und Lehrerzimmer unmittelbar beim Schuleingang.

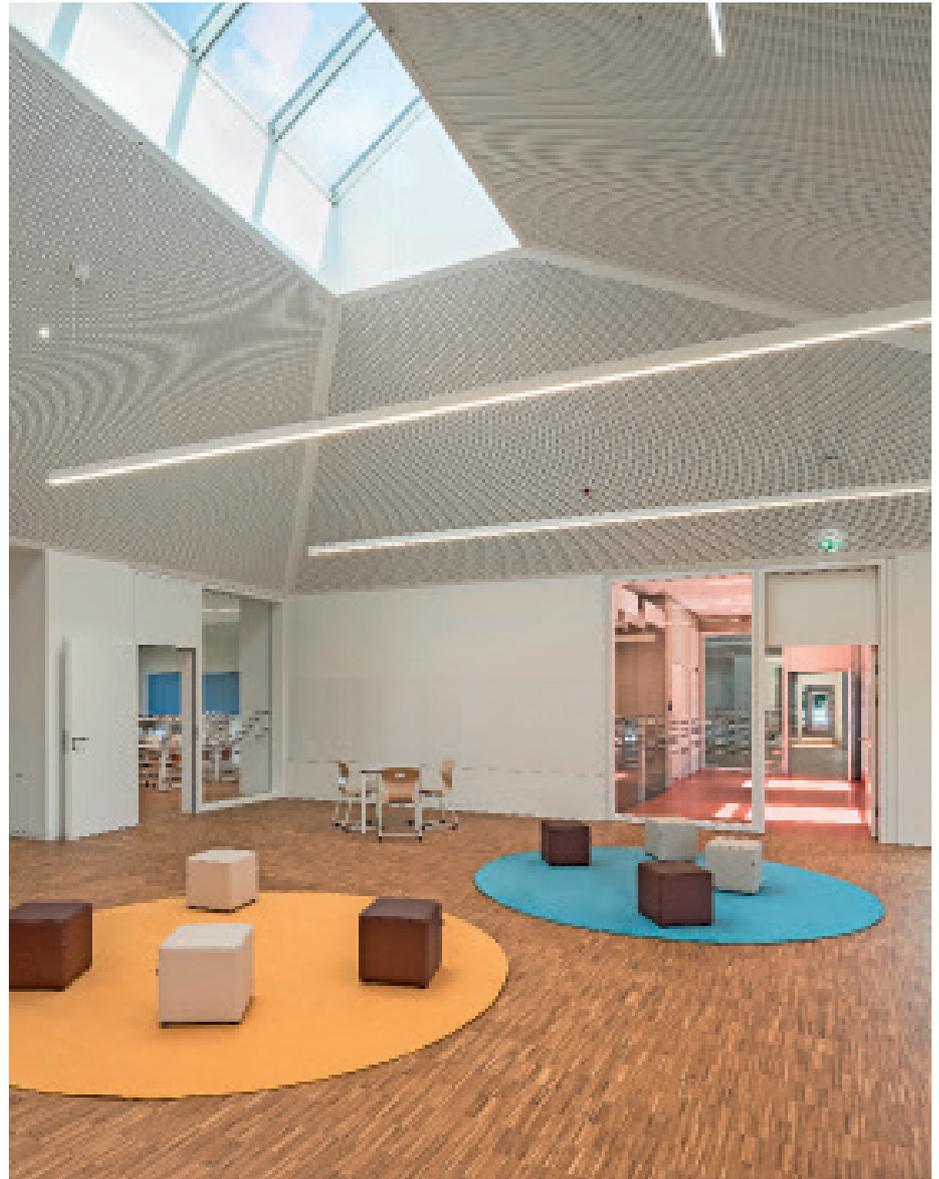
Drei Stiegenhäuser mit Oberlichtern führen zu den vier Clustern ins Obergeschoß. Sowohl die Anordnung aller Cluster im Obergeschoß als auch die Möglichkeit der Verbindung der Cluster untereinander erlauben kurze Wege, klare Sichtbeziehungen und weitestgehende Flexibilität.

Das Raumkonzept trägt aktuellen pädagogischen Konzepten Rechnung, indem die

Von jeder Lernlandschaft, den sogenannten Marktplätzen, sind alle anderen Bereiche zugänglich.

Alle Klassen- und Gruppenräume nehmen Bezug zum Außenraum.

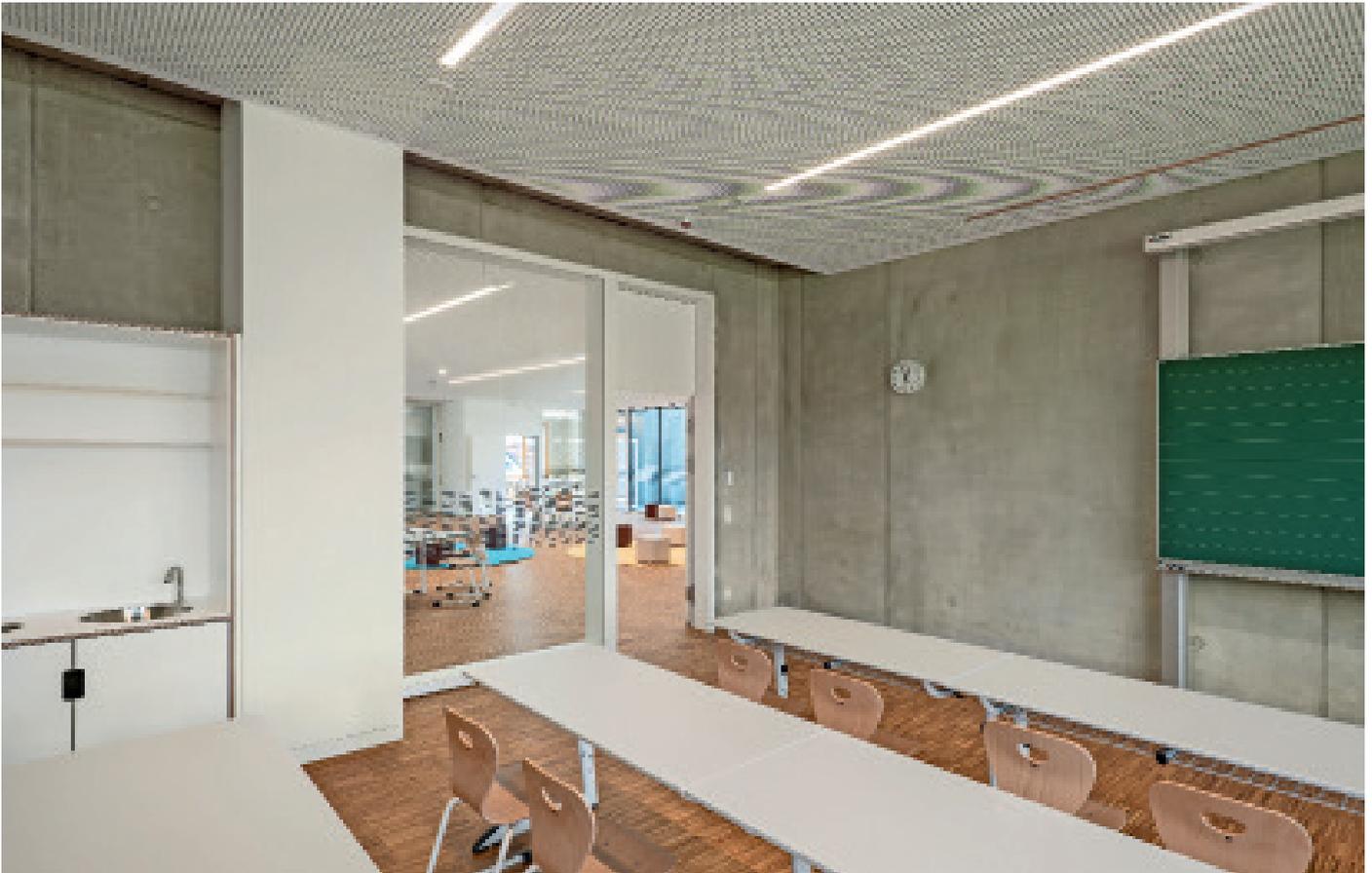




Clusterschule flexibel nutzbare, großzügige Raumeinheiten mit vielen Außenbezügen bietet. Im Obergeschoß sind Klassen-, Gruppen- und Erschließungsräume verwoben und können auch eine eigene, der Lernlandschaft zugeordnete, atriumförmige Terrasse nutzen.

Von jeder Lernlandschaft, den sogenannten Marktplätzen, sind alle anderen Bereiche zugänglich. Die Lernlandschaft ist somit das zentrale Element jedes Lernclusters und hält Balance zwischen nötiger Intimität bei weitgehender Offenheit. Unterschiedliche Lichteinfälle ermöglichen über die verglasten Lernräume, die Atrien und die zeltförmigen Oberlichten vielfältige Raumstimmungen. Jede Clustereinheit bündelt vier Klassenzimmer, die sich zur zentralen Lernlandschaft mit Bereichen für Gruppenarbeit und Entspannung öffnen. Zusätzlich werden die Lernlandschaften →





Im Obergeschoß sind Klassen-, Gruppen- und Erschließungsräume verwoben.



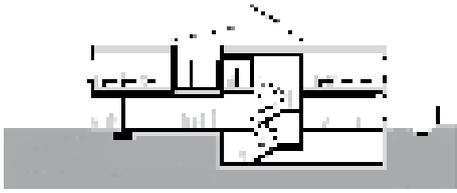
räumlich durch einen pyramidenartigen Dachaufbau betont und über das Oberlicht blendfrei ausgeleuchtet. Alle Klassenräume, Gruppenräume und Lehrmittelräume nehmen Bezug zum Außenraum und werden natürlich belichtet und belüftet. Klassische Verkehrsflächen und Gänge entfallen. Erschließungsflächen sind auf ein Minimum reduziert.

Das Energiekonzept beruht einerseits auf der passiven Optimierung des Gebäudes. Die Energieversorgung erfolgt über Geothermie mit Tiefensonden, zusätzlich befindet sich eine Photovoltaikanlage am Dach. Die Baustoffe wurden mit Berücksichtigung der CO<sub>2</sub>-Emission durch Herstellung, Transport und Rückbau ausgesucht. So wurden HFKW-freie Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet, PVC für Fenster, Türen und im Innenausbau gibt es nicht. •

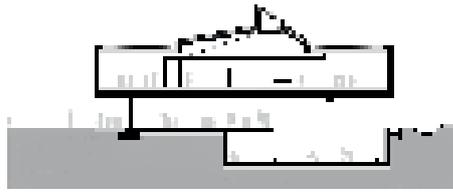
**„DIE VOLKSSCHULE ANDRITZ STELLT MIT IHREM CLUSTERSYSTEM DIE VIELLEICHT WEITGEHENDSTE RÄUMLICHE UMSETZUNG EINER ZEITGEMÄSSEN PÄDAGOGIK DAR. ZIEL WAR AB DEM WETTBEWERB EINE SCHULE, DIE DAS KLASSISCHE SYSTEM DES FRONTALUNTERRICHTS HIN ZU VIELFÄLTIGEN FREIEN UNTERRICHTSFORMEN ERWEITERT.“**



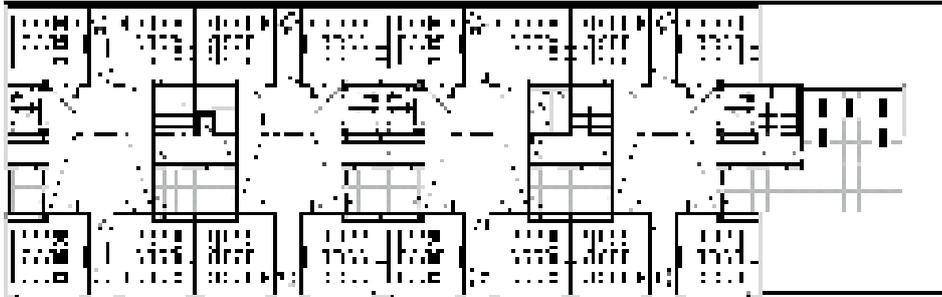
Architekten  
Christoph Mayrhofer,  
Gernot Hillinger



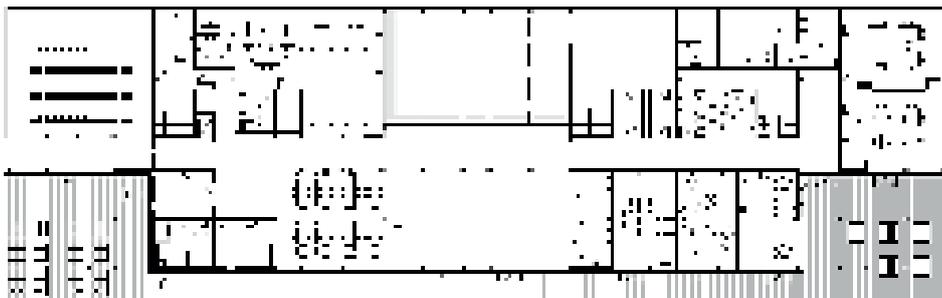
Schnitt Treppenhaus Lernterrasse



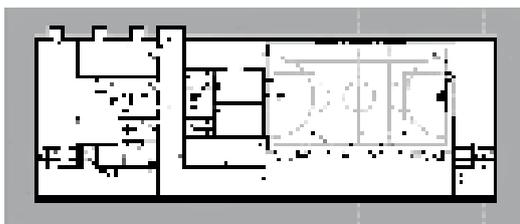
Schnitt Turnsaal Lernlandschaft



Grundriss Obergeschoß



Grundriss Erdgeschoß



Grundriss Untergeschoß

Im Untergeschoß befindet sich die Sporthalle mit Nebenräumen.



## Projekt

Neubau Volksschule Andritz  
Stattegger Straße 26,  
8045 Graz-Andritz

## Bauherr

Stadt Graz, vertreten durch die  
Abteilung für Bildung und Integration

## Architektur

Hillinger Mayrhofer ZT GmbH, Wien  
[hillinger-mayrhofer.at](http://hillinger-mayrhofer.at)

## Tragwerksplanung

IKK Engineering GmbH, Graz

## Bauphysik

Vatter & Partner ZT GmbH, Gleisdorf

## Brandschutz

Wörle Sparowitz Ingenieure ZT GmbH,  
Graz

## Haustechnik

TB Pechmann, Kumberg

## Elektrotechnik

Busz GmbH, Graz

## Fotografien

Hertha Hurnaus

## Projektdaten

Grundstücksfläche: 7327 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 2858 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 4317 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche: 4942 m<sup>2</sup>

## Projekttablauf

Wettbewerb 01/2019

Planungsbeginn 04/2019

Baubeginn 10/2020

Fertigstellung 06/2022

## Materialien

Außenwände: Stahlbeton

Fassade: hinterlüftete Holzfassade

Weißtanne vorvergraut (Rema)

Wärmedämmung: mineralisch

Dach: Prefa

Fenster/Türen: EG: Pfosten-Riegel-  
Konstruktion Alu

OG: Holz/Alu (Wicona, Velux)

Innentüren: Holz

Bodenbeläge: Kautschuk

(nora systems)

Sanitärgegenstände: Laufen

Aufzug: Schmitt + Sohn

## Wettbewerbsdokumentation

ARCHITEKTURJOURNAL /

WETTBEWERBE

2/2019 (343)

